

Mitteilungsblatt der Malteserstadt



Amtliche Bekanntmachungen
der Stadtverwaltung Heitersheim

Herausgeber:
Bürgermeisteramt
79423 Heitersheim
Telefon 0 76 34/40 20

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Bürgermeister Jürgen Ehret
Für den übrigen Inhalt:
Anton Stähle, Stockach

Druck und Verlag:
Primo-Verlag Anton Stähle
Postfach 1254
78329 Stockach
Telefon 0 77 71/93 17-11
Telefax 0 77 71/93 17-40
info@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

stadt-heitersheim@heitersheim.de

www.heitersheim.de

Jahrgang 45
Freitag, den 11.12.2009
Nummer 50

INHALT

Abfallverwertung / Termine
Dienstbereitschaft / Notruf
Weihnachtsoratorium Teil I-III
Kunsthändlermarkt im Schloss
Weihnachtskonzert MFZH
Weihnachtsspendenaktion

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung
Abwasserverband „Sulzbach“
Öffentliche Bekanntmachung
Rathaus geschlossen

Aus dem Gemeinderat

Werkrealschulstandort

Mitteilungen

„Eule“-Antrag eingereicht
Anschubhilfe für Eule-Projekt
Jugendraum Jazz
Kleine Konzertreihe
Reinemachefrau gesucht
Katzen zugelaufen
Abfallkalender 2010
Bilderausstellung im Rathaus
Standesamtliche Mitteilungen
Landesfamilienpass 2010
Beratungsstelle für Menschen mit
Behinderung

Landwirtschaft und Tierhaltung

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse
Fortbildung für Privatwaldbesitzer

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde
Ev. Kirchengemeinde
Malteserschlosskirche

Schulnachrichten

Malteserschlossschule
Musikschule Markgräflerland

Parteien

CDU Stadtverband

Vereinsmitteilungen

Akkordeonorchester, Altenwerk
FC Heitersheim, Freiwillige Feuerwehr
Freundeskreis FC Heitersheim
Kinderclub Gallenweiler
Kleinkaliber-Schützenverein
Schachclub, Schwarzwaldverein
Sternschnuppe Markgräflerland
Tukolere Wamu, Turnverein Heitersheim
VdK

Sonstiges

Zu einem
vorweihnachtlichen
Konzert lädt der
MGV 1841 Heitersheim e.V.
herzlich ein.

Samstag, 19.12.2009
19.00 Uhr in der
Katholischen Kirche
St. Bartholomäus,
in Heitersheim

Mitwirkende:

- Männerchor
- Intermezzo
- Young Voices
- Die wilden Noten

**Weihnachts-
konzert**

Eintritt frei!



Private Sperrmüll-Anlieferung
 Di. u. Do.: 15- 18 Uhr u. Sa.: 8- 12 Uhr
 bei der TREA, Tel.: 5079-122
(nur mit Sperrmüllkarte)
 Biotonne: Dienstag, 15.12.
 Restmüll: Dienstag, 15.12.
 Gelber Sack: **Mittwoch, 23.12.**
 Papiertonne: **Donnerstag, 24.12.**
 Schadstoffsammlung: Samstag, 06.02.
 Papiersammlung: Samstag, 06.03.

Zu verschenken
 Versch. Aquarien mit viel Zubehör
 Tel.: 1587

Wir bitten um Beachtung!

KW	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
51	Montag, 14.12.2009, 9 Uhr	Freitag, 18.12.2009
52 + 53 KEINE AUSGABE		
1	Montag, 04.01.2010, 9 Uhr	Freitag, 08.01.2010

NOTRUF - BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE - APOTHEKEN

TELEFON	ARZT	TIERARZT	APOTHEKEN
Feuerwehr Notruf 112 Kommandant Hagenbach privat 07634/3201 Dienst 07634/402-25 Polizei Notruf (Überfall, Verkehrsunfall) 110 Polizeiposten Heitersheim 07634/50 71-0 (Mo.- Fr. 7.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr) Unfallrettungsdienst Krankenwagen (ohne Vorwahl) 19222 DRK-Rettungshundestaffel 0761/8 85 08 22	Der ärztliche und kinderärztliche Notfalldienst ist zu folgenden Zeiten zu erreichen: Mo. + Di. + Do.: 18.00 - 8.00 Uhr; Mi.: 12.00 - 8.00 Uhr Fr.: 16.00 - 8.00 Uhr; Sa. + So. + feiertags: 8.00 - .8.00 Uhr Telefonnummer: 01805/1 92 92-3 00 <hr/> <h3 style="text-align: center;">ZAHNARZT</h3> <hr/> Zahnärztliche Notrufnummer: 0180/3 22 25 55-40	Dr. Schmitz/Dr. Teller Steinmattenstr. 12 Tel. 07634/2585 Tierärztlicher Notdienst Markgräferland: Tel. 07631/36536 <hr/> <h3 style="text-align: center;">APOTHEKEN</h3> <hr/> Der Apothekendienst beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des folgenden Tages! 11.12. Hardt-Apotheke Schwarzwaldstr. 16a, Hartheim 12.12. Apotheke am Bahnhof Bahnhofstr. 6, Bad Krozingen 13.12. Linden-Apotheke Breitenweg 10a, Buggingen Tuniberg-Apotheke St.-Erentrudis-Str. 22, Munzingen	14.12. Breisgau-Apotheke Staufener Str. 1, Kirchhofen 15.12. Schwarzwald-Apotheke St.-Ulrich-Str. 2, Bad Krozingen 16.12. Faust-Apotheke Hauptstr. 52, Staufen 17.12. Bad-Apotheke Bahnhofstr. 23, Bad Krozingen 18.12. Trudpert-Apotheke Wasen 49, Münstertal 19.12. Stadt-Apotheke Hauptstr. 15, Staufen 20.12. Paracelsus-Apotheke Freiburger Str. 20, Bad Krozingen

Weitere wichtige Anschlüsse

Bürgermeisteramt 07634 /4020 Gas 0180/2 76 77 67 Energiedienst Netze GmbH Service-Nummer 0180 1 605050 Störungs-Nummer 0180 1 605044 Wasser 07634/40215 oder 07634/507162 Notrufnummer Badenova 0800 2767767 Vergiftungs-Notruf 0761/1 92 40 DRK-Sozialdienst 07631/180551 DRK-Pflegedienst 07631/1805-56 Telefonseelsorge 0800/1110111	Pfarrämter (evangelisch) 07634/552043 (katholisch) 07634/551615 Sozialstation Südl. Breisg. 07633/12219 Hospizgruppe Südl. Breisgau 07633/69 59 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche , Bismarckstraße 3-5 79379 Müllheim 0761/21 87 27 11 Integrationsfachdienst Beratungsstelle für schwerbehinderte, psychisch erkrankte und hörbehinderte ArbeitnehmerInnen und deren Arbeitgeber Holzmarkt 8, 79098 Freiburg, Tel. 0761/3 68 94-5 00, Fax 0761/3 68 94-5 50, ifd@ifd-freiburg.de. Termine nach Vereinbarung Anruf-Sammel-Taxi Das Anruf-Sammel-Taxi holt Sie zu oder von Ihrer Zugverbindung in der Zeit von 19.30 und 2.00 Uhr (zu festgelegten Zeiten) nach telefonischer Anmeldung ab. Weitere Infos und Anmeldung unter: Telefon 07634/31 34	DRK Bereitschaft 2764 TREFFPUNKT DER ANONYMEN ALKOHOLIKER Montag und Freitag (1. Freitag i.M. offenes Meeting), 19.30 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum, Bad Krozingen, Schwarzwaldstraße 7 Informations- u. Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen Tel.: 07634/5 04 98 57 „Staufener Tafel e.V.“ Infos unter Tel. 07633 982089 „pflegeBegleiter“ stützen und begleiten Angehörige: Angelika Rupp, Tel. 4221 Dorfhelferinnenwerk Tel.: 552717 Einsatzleitung Frau Fünfgeld
Essen auf Rädern 07633/8404 Hebammen: Frau Frick Binder 07633/7810 Frau Philipp 07634/35107 Frau Schmidle 07634/507095 Frau Miide 07634/50 32 47 SOS werdende Mütter e.V. Kontaktperson: Frau Tanja Dilger 29 56		

Weihnachtsoratorium Teil I - III Johann Sebastian Bach



**12. Dezember 2009 19.30 Uhr
St. Bartholomäus Heitersheim**

**Katharina Persicke, Sopran; Carolin Neukamm, Alt
Jürgen Ochs, Evangelist (Tenor); Markus Auerbach, Bass**

Ein Kammerorchester

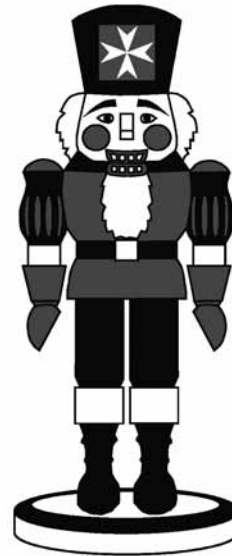
Freiburger Kantatenchor

Leitung: Wolfgang Failer

Vorverkauf: Büchergalerie, Heitersheim, Hauptstr. 36a,
Tel. 07634 55 34 91 buechergalerie@gmx.de

Weihnachtsmarkt der Künstler und Kunsthandwerker

3. Advent



11.00 – 18.00

Malteserschloß, Heitersheim

www.advent-im-schloss.de

Weihnatskonzert



Sonntag, 20. Dezember 2009*

Die Veranstaltung findet im Foyer der Malteserhalle in Heitersheim statt.

Ab 19⁰⁰ Uhr wird der Malteser-Fanfarezug Heitersheim weihnachtliche Klänge ertönen lassen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Für genügend Wärme von Innen sorgen Glühwein, Kinderpunsch, heiße Würste und Waffeln.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen, weihnachtseinstimmenden Abend und Ihr zahlreiches Erscheinen!

Malteser - Fanfarezug Heitersheim e. V. 

Weihnachtsspendenaktion

In den vergangenen Jahren waren die vorweihnachtlichen Spendenaktionen für verschiedene soziale Zwecke ein voller Erfolg. Viele soziale Einrichtungen konnten dank Ihrer Spenden große Hilfe erfahren. Wir haben Sie jeweils darüber informiert. Auch in diesem Jahr wollen wir diese Aktion durchführen und möchten Sie um die Unterstützung für den Heitersheimer Sozialfond bitten.

Mit dem Sozialfond der Stadt Heitersheim unterstützen wir seit vielen Jahren in Not geratene Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie soziale Einrichtungen unserer Stadt.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie den Heitersheimer Sozialfond mit einer Spende unterstützen würden. Wenn Sie eine Spende auf eines der nachstehend aufgeführten Konten überweisen, erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie beim Verwendungszweck: „Weihnachtsaktion“ und Ihre Anschrift an.

Bankverbindungen der Stadt Heitersheim:

Volksbank Breisgau Süd	Kto.Nr.: 201650	BLZ: 680 615 05
Sparkasse Staufen	Kto.Nr.: 9004706	BLZ: 680 523 28
Volksbank Staufen	Kto.Nr.: 800201	BLZ: 680 923 00

Für Ihre Aufgeschlossenheit danke ich Ihnen ganz herzlich und wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Ihr

Jürgen Ehret
Bürgermeister



**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Gemeinderatssitzung am
Dienstag, 15. Dezember 2009**

Am **Dienstag, 15. Dezember 2009, 17.00 Uhr** findet im **Ratssaal des Rathauses** eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates mit folgender **Tagesordnung** statt:

01. Fragen von Einwohnern zu Gemeindeangelegenheiten
02. Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 1. Dezember 2009
03. Aufhebung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften für das Gebiet „Bannwartgasse“
Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
04. Änderung der Jahrmarkt- und Wochenmarktsatzung aufgrund der EU-Dienstleistungsrichtlinie
05. Änderung der Abwassersatzung
Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenkalkulation mit Gebührenerhöhung sowie die Absetzung nicht eingeleiteter Frischwassermengen
06. Festlegung eines Termins für eine Bürgerversammlung zu Planungen im Zusammenhang mit dem EU-Leuchtturmprojekt EULE
07. Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in den Heitersheimer Kindertageseinrichtungen 2010/2011
08. Betrieb des Römermuseums
Jahresbericht - 2 -
09. Verkehrskreisel beim Alten Rathaus
Antrag der Historischen Gesellschaft der Malteserstadt Heitersheim e.V. auf Erichtung einer Amorsäule
10. Forst-Betriebsplan des Stadtwaldes Heitersheim für das Forstwirtschaftsjahr 2010
11. Bauanträge im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes, die bis zum 14. Dezember 2009 eingegangen sind
12. Bekanntgaben im Kenntnisgabeverfahren
13. Mitteilungen und Verschiedenes
14. Anfragen aus dem Gemeinderat

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

gez. *Jürgen Ehret, Bürgermeister*

**Abwasserverband
„Sulzbach“**

-Sitz Rathaus Heitersheim-

Bekanntmachung

Die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Sulzbach“ hat am 20.11.2009 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2008 einstimmig festgestellt. Der Feststellungsbeschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2008 liegt gem. § 95 GemO in der Zeit vom 14.12.2009 bis 22.12.2009 im Rathaus Heitersheim, Zimmer B 21 öffentlich aus.

Heitersheim, 03.12.2009
Jürgen Ehret, Verbandsvorsitzender

**Landratsamt Breisgau-
Hochschwarzwald**

Fachbereich Flurneuordnung und Landentwicklung
Europaplatz 1 - 79206 Breisach -
Telefax 0761 2187-5499 -
Tel. Vermittlung 0761 2187-9540

**Öffentliche Bekanntmachung
Flurbereinigung
Bad Krozingen (B3)****Vorläufige Anordnung Nr. 4**

vom 20.11.2009

1. Vorläufige Anordnung (Besitzentzug)

Zur Bereitstellung von Flächen für den Ausbau der Bundesstraße B3, Südostumfahrung Bad Krozingen und die Herstellung von landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen wird auf Antrag des Regierungspräsidiums Freiburg, Abteilung Straßenwesen und Verkehr, vom 09.11.2009 nach § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) im Flurneuordnungsverfahren Bad Krozingen (B3) folgendes angeordnet:

1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum

15. Januar 2010

Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen entzogen, die in der Besitzregelungskarte 9 vom 20.11.2009 in roter Farbe bezeichnet sind. Die Besitzregelungskarte 9 ist Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

1.2 Die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Regierungspräsidium Freiburg, wird ab

15. Januar 2010

für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen eingewiesen.

1.3 Das Regierungspräsidium Freiburg hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird. Hierzu hat das Regierungspräsidium Freiburg die vorhandenen Wege in befahrbarem Zustand zu erhalten und die erforderlichen Er-

satzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen und für den landwirtschaftlichen Verkehr offenzuhalten. Des Weiteren sind vom Regierungspräsidium Freiburg diejenigen Flächen abzustecken und in der Örtlichkeit kenntlich zu machen (z.B. durch Absperrband), die in dieser vorläufigen Anordnung den Beteiligten entzogen werden um die Bewirtschafter aufmerksam zu machen, die Flächen im Frühjahr 2010 nicht mehr anzupflanzen.

**2. Festsetzung der Geldabfindungen für
wesentliche Grundstücksbestandteile
und der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen****2.1 Geldabfindungen:**

Die auf den zu entziehenden Flächen befindlichen wesentlichen Bestandteile (Bäume) wurden unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Auf Grund der Ergebnisse der Bewertung wurden die Geldabfindungen ermittelt, die hiermit auf Grund von § 50 FlurbG festgesetzt werden. Die Geldabfindungen und die zu Grunde liegenden Ergebnisse der Bewertung sind in dem „Verzeichnis der wesentlichen Grundstücksbestandteile“ (Anlage 1) nachgewiesen. Dieses Verzeichnis ist ein Bestandteil dieses Beschlusses.

2.2 Aufwuchsentschädigung:

Für in Anspruch genommene Flächen (siehe Nr. 1) wird neben der Geldabfindung (siehe Nr. 2.1) in den Fällen, in denen angebaute Grundstücksflächen in Anspruch genommen werden, eine Aufwuchsentschädigung gewährt. Die Höhe der Aufwuchsentschädigung wurde unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Sie werden hiermit für die gegebenen Fälle festgesetzt und sind im „Verzeichnis der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen“ (Anlage 2) nachgewiesen. Dieses Verzeichnis ist ein Bestandteil dieses Beschlusses.

2.3 Nutzungsentschädigung:

Für die Jahre, in denen keine Aufwuchsentschädigung (siehe Nr. 2.2) gezahlt wird, wird für die in Anspruch genommenen Flächen (siehe Nr. 1) jährlich, längstens jedoch bis zur vorläufigen Besitzeinweisung nach § 65 FlurbG, eine Nutzungsentschädigung gezahlt, so weit nicht Ersatzland zur Verfügung gestellt oder zumutbares Ersatzland angepachtet werden kann.

Die Nutzungsentschädigung für landwirtschaftlich genutzte Flächen bemisst sich sowohl bei selbstbewirtschafteten Eigentumsflächen als auch bei Pachtflächen (bis zum Ablauf der Pachtvereinbarung) nach dem durchschnittlichen Deckungsbeitrag. Bei nichtbewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen wird der einfache ortsübliche Pachtzins vergütet. Dabei werden folgende Sätze zugrundegelegt:

durchschnittl.

Deckungsbeitrag 15,28 Euro/a u. Jahr
ortsüblicher

Pachtzins 2,00 Euro/a u. Jahr
Diese Nutzungsentschädigung erhalten:

a) die Eigentümer der in Anspruch genommenen Flächen, wenn sie diese selbst bewirtschaften, oder

b) die Pächter, nachdem sie das bestehende Pachtverhältnis dem Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- angemeldet und nachgewiesen haben. Bis dahin erhält der Eigentümer die festgesetzte Nutzungsentschädigung. Er hat sie mit dem Pächter zu verrechnen. Bestehende Pachtverträge werden durch diese Regelung nicht berührt. Die Pächter haben deshalb den vereinbarten Pachtzins weiterhin an die Verpächter zu entrichten.

2.4 Auszahlung:

Die nach Nr. 2.1 bis 2.3 festgesetzten Geldbeträge werden über die Teilnehmergemeinschaft ausbezahlt. Diese kann sie gegen Beiträge (§ 19 FlurbG) verrechnen.

3. Hinweis

Die Besitzregelungskarte 9 (siehe Nr. 1.1) und die Verzeichnisse der wesentlichen Grundstücksbestandteile sowie der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen (siehe Nr. 2) liegen ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in Bad Krozingen aus.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) und gegen die Festsetzung der Geldabfin-

dungen und Entschädigungen (siehe Nr. 2) kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich 540-Flurneueordnung und Landentwicklung, Europaplatz 1, 79206 Breisach schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Ein schriftlich erhobener Widerspruch muss innerhalb dieser Frist beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich 540-Flurneueordnung und Landentwicklung, Europaplatz 1, 79206 Breisach eingegangen sein.

5. Begründung:

Zu Nr. 1: Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL, ehemaliges Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 8 - Landesamt für Flurneueordnung -) hat mit Beschluss vom 05.07.2005 die Flurbereinigung nach §§ 1, 37 und 87 FlurbG angeordnet. Mit Beschluss vom 24.08.2005 hat das LGL die sofortige Vollziehung des Flurbereinigungsbeschlusses angeordnet.

Das durch den Bau der Bundesstraße B3, Südostumfahrung Bad Krozingen und die Herstellung von landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen erforderliche Land wird deshalb in der Flurbereinigung bereitgestellt.

Der Plan für das Vorhaben „Bundesstraße B3, Südostumfahrung Bad Krozingen“ wurde durch das Regierungspräsidium Freiburg am 22.06.2001 festgestellt.

Der Planfeststellungsbeschluss ist unanfechtbar.

Der Plan enthält den Bau der Bundesstraße B3, den Ausbau von Parallelwegen sowie die Herstellung landschaftspflegerischer Ausgleichsmaßnahmen.

Zur Durchführung dieser Baumaßnahmen ist die Entziehung von Besitz und Nutzung erforderlich.

Zu Nr. 2: Die Geldabfindungen für die wesentlichen Bestandteile und die Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen wurden bereits in Verbindung mit dieser Anordnung festgesetzt, um sie den Beteiligten alsbald auszahlen zu können und um Härten zu vermeiden. Die Grundsätze für die Entschädigungsregelung hat das Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg am 09.07.1987 (GABI. S. 801) erlassen.

Faller, LVD

Bitte beachten!



Am 24.12. (Heilig Abend) und
am 31.12.2009 (Silvester)

bleibt das Rathaus

geschlossen.



AUS DEM GEMEINDERAT

Heitersheim soll neuer Werkrealschulstandort werden

Heitersheim will eine dezentral ausgerichtete Werkrealschule als Angebot an die Nachbargemeinden einrichten. Obwohl sich von diesen bisher noch keine für eine Kooperation mit Heitersheim ausgesprochen hat, soll der Antrag fristgerecht zum 15. Dezember gestellt werden. Die Gesamtlehrer- und die Schulkonferenz unterstützen das Vorhaben. Der Gemeinderat folgte ebenfalls dem Vorschlag der Verwaltung, es allein zu versuchen. Festgelegte Standorte für Werkrealschulen sind die Städte Müllheim, Neuenburg und Bad Krozingen. Die erforderlichen Schülerzahlen werden dort ohne Kooperationen erreicht. Die Gemeinden Heitersheim, Eschbach, Ballrechten-Dottingen, Sulzburg und Buggingen hätten zusammen die Schülerzahlen für eine zweizügige Werkrealschule in der Region, erklärte der Bürgermeister dem Gemeinderat. Davon sei auch die Schulbehörde bei ihren bisherigen Überlegungen ausgegangen, so Ehret. Bei den Gesprächen gab es jedoch keinen Konsens. Für das Schuljahr 2010/2011 konnte sich keine der Nachbargemeinden entschließen, mit Heitersheim zu kooperieren. Sulzburg

diskutiert derzeit noch den Erhalt der Hauptschule. Münstertal will zunächst wie gehabt weitermachen, hält sich aber Kooperationen offen. Buggingen hat beschlossen, die Hauptschule aufzulösen. Eltern und Schüler sollen jedoch die Wahlfreiheit der Schule ab dem nächsten Schuljahr nutzen. Schließlich hat sich Staufien der Werkrealschule Bad Krozingen angeschlossen. Prognosen sinkender Schülerzahlen schrecken in Heitersheim dennoch nicht. Von der Bertelsmann-Stiftung als „Prosperierende Gemeinde mit besonderer Dynamik“ eingestuft, erfreut sich die Stadt des Zuzugs junger Familien, die Infrastruktur, Anbindung und Arbeitsplätze schätzen. Für den Werkrealschul-Standort Heitersheim spreche die zentrale Lage, das Raumangebot und die optimale Anbindung an den ÖPNV sowie bestehende Schülertransporte in alle Richtungen, argumentierte Ehret. Gerechnet werde in den nächsten Jahren mit einer besseren Übergangsquote von der Grundschule auf die Hauptschule. Ausgehen könne man von 25 bis 28 Hauptschülern aus Heitersheim und Eschbach. Bei freier Schulwahl sei damit zu rechnen, dass sich Eltern vor allem aus Buggingen und Ballrechten-Dottingen

für die Werkrealschule Heitersheim entscheiden. Immerhin sind von 85 Hauptschülern in Sulzburg 60 aus Ballrechten-Dottingen. „Wir sind zuversichtlich, dass wir auf die Zahl von 32 Schülern kommen“, meinte Rektor Josef Löffler, der die Grundschulinformationen im Februar auch für Sulzburg und Ballrechten-Dottingen zentral in Heitersheim anbietet. Mit einer Bildungs-offensive will Ehret die Malteserstadt als Schulstandort noch attraktiver machen. Durch den Bau der neuen Malteserschloss-Schule entstehen erforderliche Fachräume und die Chance auf Ganztagesbetreuung über eine gemeinsame integrative Mensa. Das sei bereits mit dem Landkreis besprochen. Nach Weihnachten werde man parallel in der Realschule die Toilettenanlage und den Werkraum neu gestalten. In Räume und Köpfe zu investieren fand Stadtrat Harald Höfler lobenswert. Das Konzept hielt er für gut durchdacht, wenngleich über die Zukunft niemand etwas sagen könne. Die Widerstände der Nachbargemeinden hielt er für nachvollziehbar. Alle hätten gerade ihr eigenes Leitbild entwickelt oder sogar viel Geld in die Hand genommen, um die Schule am Ort zu sichern. Durch Qualitätsmanage-

ment müsse sich die Heitersheimer Werkrealschule abheben und gegenüber dem Handwerk beweisen, damit dieses die Schulabgänger ausbildet, forderte Stadträtin Eva Markowski. Rektor Löffler hielt Fachlehrer ab der achten Klasse für unverzichtbar. Die Lehrerausbildung verändere sich

ab Herbst 2010, die Schule bekomme neue Wahlpflichtfachbereiche und müsse über freie Stellenausschreibungen versuchen, Lehrkräfte zu finden, die das abdecken. Kritisch übte Stadtrat Dieter Hennig an dem „typisch schulpolitischen strukturellen Missmanagement“. Werkrealschulstandorte hätten

im Vorfeld festgelegt werden müssen, fand er, statt Bürgermeister und Schulleiter im Ring herum diskutieren zu lassen. Heitersheim sei dabei eindeutig erste Wahl. „Die Lage wird sich regeln“, meinte Ehret.

Bericht aus der Badischen Zeitung



MITTEILUNGEN

Ein Modellvorhaben mit Ausstrahlung auf den ganzen Landkreis

Heitersheim bietet seit Jahrzehnten alle notwendigen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. Die Träger möchten diese Institutionen mit Hilfe eines EU-Leuchtturmprojektes (Eule) modellhaft, nachhaltig und zukunftsweisend weiterentwickeln. Pünktlich vor dem Antrags-Abgabetermin Mitte Dezember beim Landwirtschaftsministerium in Stuttgart, hat Bürgermeister Jürgen Ehret mit einer Delegation von Projektbeteiligten den Hauptantrag gestern beim Regierungspräsidium in Freiburg eingereicht.

Mit den vier geplanten „Innovativen Modellzentren für Integration“ schärfte die Stadt Heitersheim ihr Profil im sozial-karitativen Bereich, stellte Regierungspräsident Julian Würtenberger fest. Er werde das ambitionierte Vorhaben persönlich unterstützen, weil es für eine nachhaltige Strukturverbesserung im Landkreis stehe. Zudem sei Heitersheim das einzige südbadische Projekt.

Die Malteserstadt hatte 2008 auf die Ausschreibung des Landes Baden-Württemberg reagiert und war in einem ersten Auswahlverfahren unter 61 Kommunen und Kommunalverbänden in die zweite Runde gelangt. Von den 13 verbliebenen Bewerbern werden zehn Teilnehmer innerhalb des Förderrahmens mit EU-Mitteln als Leuchtturmprojekte zwischen 60 und 80 Prozent bezuschusst. Die restlichen drei bekommen in jedem Fall ELR-Zuschüsse in Höhe von 50 Prozent.

Bürgermeister Jürgen Ehret bezifferte die kommunalen und privaten Gesamtinvestitionen mit mehr als elf Millionen Euro. Das Programm sei innerhalb eines Jahres sukzessive entwickelt worden, erläuterte er. Für alle Zentren stehen die Bau- und Betriebsträger bereit. Die private Maßnahme ist bereits mit ELR-Zuschüssen im Entstehen.

Der Landkreis unterstütze die Vorhaben mit einem Neubau der Malteserschloss-Schule für Geistigbehinderte beim Heitersheimer Schulzentrum, betonte Landrätin Dorothea Störr-Ritter. Das sei auf breite Zustimmung im Kreistag gestoßen, weil es die Möglichkeit eröffne, in einem ganzheitlichen Konzept Inklusion zu betreiben. Gute Chancen räumte die Landwirtschaftsdirektorin beim Regierungspräsidium, Katharina Delius, als EU-Jury-Mitglied dem Eule-Antrag ein.

Das erste Integrationszentrum entsteht durch Rekonstruktion eines römischen Kornspeichers, der eine Therapeutische Kunstakademie beherbergt, die von der Katholischen Fachhochschule Freiburg wissenschaftlich be-

treut wird. Zudem wird dort ein Café eingerichtet, das Menschen mit Behinderung der Caritas-Werkstatt betreiben. Parallel startet die Uni Freiburg ein archäologisches Forschungsprojekt mit behinderten Menschen als multidisziplinäres Exempel.

Im Schulzentrum soll die Dynamisierung des Integrationseffektes erreicht werden durch die bauliche Angliederung der Malteserschloss-Schule mit ihrer Berufsvorbereitenden Einrichtung. Zudem ist der Neubau eines Vereins- und Jugendhauses angedacht. Das dritte Kernstück entsteht durch Reaktivierung einer innerstädtischen Gewerbebrache. Es arrondiert bestehende Strukturen durch ein Nullenergie-Wohnhaus sowie Arbeitsplätze in Produktion und Verkauf für Menschen mit Behinderung. Vorgesehen ist eine Bonbonherstellung und eine Kaffeerösterei des Caritasverbandes sowie die Forschung und Entwicklung innovativer Technologien für Energie- und Verkehrskonzepte durch das Fraunhofer Institut. Vierter Schwerpunkt ist die Privatinvestition eines Dreiländereck-Museums mit musealer Restaurierungswerkstatt, die leicht geistig und körperlich behinderten Menschen ein neues Ausbildungsprofil als Restaurierungsgehilfe anbietet.

Gute Laune herrschte bei der Übergabe des Heitersheimer „Eule“-Antrages mit (von links) Landwirtschaftsdirektorin Katharina Delius, Caritasdirektor Egon Engler, Sponsorin Erika Köberle, Bürgermeister Jürgen Ehret, Regierungspräsident Julian Würtenberger, Landrätin Dorothea Störr-Ritter und Rektor der Malteserschloss-Schule Klaus Hotz.



Bericht aus der Badischen Zeitung.

Foto: Sabine Model

Symbolische Anschubhilfen für das Eule-Projekt

Trotz Regens am Nachmittag fiel der Heiterscher Klausmarkt gestern keineswegs ins Wasser. Noch trockenen Fußes drängten sich morgens Besucher aus dem ganzen Umland an den mehr oder weniger weihnachtlichen Ständen. Krankheitsbedingt zeigte sich die honorige Promi-Stammtischrunde im „Krone“-Keller zwar etwas dezimiert, aber dafür in Spenderlaune. Und das lag nicht an den stets völlig überrepräsentierten Männern, sondern vor allem an einer Frau: Erika Köberle. Die Vorsitzende der Franz-Köberle-Stiftung aus Au beteiligte sich an der obligatorischen Spendensammlung mit einem großzügigen Beitrag. Während die anwesenden Männer 370 Euro zusammenbrachten, stockte die Volksbank Breisgau Süd auf 500 Euro auf. Auf 1000 Euro rundete Erika Köberle die Summe auf, die diesmal zugunsten des Mehmet-Projektes der Malteserschloss-Schule geht. Dort ist man dabei, in einem Pilot-Modell für den begabten 17-jährigen Autisten Mehmet in Kooperation mit der Hardware AG des Faust-Gymnasiums Staufen eine elektronisch gesteuerte Kommunikationshilfe zu entwickeln, die künftig allen Autisten eine nonverbale Verständigung ohne personelle Unterstützung ermöglichen soll. Da-

rüber hinaus stand der Stammtisch im Zeichen des Heitersheimer EU-Leuchtturmprojektes, kurz „Eule“. Der Antrag war am Morgen von Bürgermeister Jürgen Ehret beim Regierungspräsidium mit großen Hoffnungen auf den Weg gebracht worden. Um den geplanten sozialen Projekten Anschubhilfe zu leisten, trug der Rektor der Malteserschloss-Schule, Klaus Hotz, eine blecherne „Eule“ nicht nach Athen, sondern nach Heitersheim und überreichte sie als Glücksbringer für das Projekt. Zudem hatte er zusammen mit Caritas-Werkstattleiter Alexander Baum griechische Euromünzen mit einem „Eule“-Aufdruck gesammelt, um sie als Anschubfinanzierung abzuliefern.



Eine Eule als Glücksbringer für Bürgermeister Jürgen Ehret trug Klaus Hotz (rechts) zum Stammtisch.

Bericht aus der Badischen Zeitung.

Foto: Sabine Model

Jugendraum „Jazz“

Vorerst kein Alkohol mehr

Im Jugendraum „Jazz“ in Heitersheim weht seit Juli ein neuer Wind. Jugendreferentin Jana Ibscher hat einiges umgekrempelt – inhaltlich und räumlich. Nach einer gründlichen Renovierung in Eigenleistung stellte sich das „Jazz“ mit einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vor: hell und freundlich und mit einem attraktiven Programm. Viele fleißige Hände hatten in den vergangenen Tagen und Wochen die Küche im Jugendraum endlich gefliest, die Wände weiß gestrichen und mit roten Plakaten verziert, auf denen die neuen ehrgeizigen Inhalte von „Jazz“ nachlesbar sind. Für den gelungenen Einstand nach nur fünf Monaten überreichte Bürgermeister Jürgen Ehret Jana Ibscher einen Römerwein und Römerseife für die „saubere Arbeit“, die sie abgeliefert habe. „Jugend ist in Heitersheim ein wichtiges Thema“, sagte Ehret und freute sich über die Anwesenheit von Vertretern aller Gemeinderatsfraktionen und von Kreisjugendreferent Martin Geserich, der der Jugendreferentin mit Rat und Tat zur Seite steht. Im Juli habe sie mit einem kleinen Team begonnen, berichtete Jana Ibscher. Das sei dann erweitert worden, bis es nach einem Bruch wieder auf 15 bis 20 Mitglieder schrumpfte, weil offensichtlich ein maßvoller Umgang mit Alkohol schwierig war. Konsequenz wagt die Jugendreferentin nun das Experiment, im Jugendraum ein halbes Jahr keinen Alkohol mehr auszuschenken. Dann werde man Bilanz ziehen und sehen, wie es weiter geht. Das Ziel sei, möglichst alkoholfrei zu bleiben. Wichtig ist Jana Ibscher Offenheit, Freiwilligkeit und selbstbestimmte Mitarbeit im Jugendraum. Sie möchte das „Jazz“ künftig auch für andere Gruppen, Cliques, Interessen und Altersklassen öffnen. Weil derzeit die Altersspanne derzeit zwischen 15 und 21 Jahren liegt, soll es ab sofort jeden Montag von 16 bis 19 Uhr ein Angebot für Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahren geben. Sie selbst sehe den Raum als Ort für Bildungsprozesse, so Ibscher. Sie habe in den vergangenen Monaten viel von den Jugendlichen gelernt und diese von ihr. Deshalb sollen noch mehr junge Menschen eine Chance bekommen, hier Ideen einzubringen, sich kreativ zu verwirklichen und neue Wege zu wagen. Die derzeit überwiegend weißen Wände seien Symbol dafür, erklärte Ibscher, dass es hier möglich sei, neue Farbe hineinzubringen und Akzente zu setzen. In der renovierten Küche könne jetzt verstärkt gebacken und gekocht werden, Aktionen die immer gut ankämen. Die Jugendreferentin informierte auch über neue Projekte wie die BMX-Bahn am Hartplatz, die bereits gute Fortschritte mache, und den Skate-Park, der gerade überplant werde. Dankbar zeigte sich das Team für die Unterstützung von Stadtbaumeister Martin Gekeler, Bruno Hagle vom Städtischen Bauhof, vom Jugendsachbearbeiter der Polizei, Ulrich Ruh, und von Eltern. Kreisjugendreferent Geserich lobte die Offenheit des „Jazz“, sah aber durchaus die schwierige Aufgabe, verschiedene Interessen zu vereinen. Man müsse Geduld haben,

behutsam vorgehen und voneinander lernen, riet er. Seit den Herbstferien hatten Lena Erler, Stefanie Blust, Marc Stiewe und Andreas Cleis zusammen mit Jana Ibscher die neue Gestaltung vorgenommen, die nun animieren soll, im Jugendraum mitzumischen. Lena Erler bescheinigte der Jugendreferentin, dass es ohne sie diese neue Struktur nicht geben würde. „Wir stehen voll und ganz hinter dir“, sagte sie.

Bericht aus der Badischen Zeitung

Kleine Konzerte

Flügel, Sopran und Violine verschmelzen zur Einheit

Adventsstimmung verbreitete das Abschlusskonzert der kleinen Konzerte Heitersheim im Bürgersaal. Flügel, Sopran und Violine verschmolzen zu einer festlichen Einheit. Pianist Zsolt Lendvai stellte sich feinfühlig auf die Begleitung der Sopranistin Claudia Kienzler und auf die Violinistin Anke Ohnmacht ein. Katrin Lendvai streute Weihnachtsgeschichten ein: Vom Engel Nathanael, der aus allen Wolken fiel und von einer Familienweihnacht mit Überraschungen. Bachs Arie „Öffne Dich, mein ganzes Herz“, aus der Kantate 61 „Nun komm, der Heiden Heiland“, eröffnete den Abend. Die Sopranistin verinnerlichte die Thematik. Zur gelebten, zart gewebten Musik wurde die „Romanze“ von Beethoven im Dialog von Flügel und Geige. Bei „Laudate Dominum“ fand sich das Trio in der klaren, transparenten, authentischen Mozartmusik. Voll tiefer Sehnsucht und Liebe erklang das „Lied an den Mond“ aus der Oper „Rusalka“ von Dvorák. Claudia Kienzler flutete in solidem Sopran mit feinen Lyrismen den Saal. In temporeichen, dynamischen Fingerspielen widmete sich Zsolt Lendvai der „Nocturne“ von Chopin mit perfekter klanglicher und analytischer Gliederung. Mehr als ein „Intermezzo“ war der dritte Satz der „Symphonie espagnola“ von Lalo, den Anke Ohnmacht im Gleichklang mit ihrer Violine regelrecht tanzte. Die Feinabstimmung mit dem Flügel wertete das deutlich rhythmische Werk auf. Eine geniale Mischung aus Gefühl, einprägsamer Melodik und kontrastreicher Stimmungsmalerei war die Arie der Musette aus der Oper „La Bohème“. Claudia Kienzler hauchte ihr emotionales Leben ein. Ein strahlender Sopran und eine singende Geige im Wechsel, unterlegt von sensiblen Flügeltönen ließen das „Ave Maria“ von Schubert nahezu durchgeistigt erscheinen. Meditative Geigenklänge verdankt das Publikum der Oper „Thais“ von Jules Massenet. Dunkele Momente und helle, luftige Sphären seiner „Méditation“ zauberte Anke Ohnmacht. Der duftige Sopran von Claudia Kienzler bei der „Letzten Rose“ aus der Oper „Martha“ von Flotow enthielt die ganze Palette von Liebe, Leidenschaft, Tragik und Abschied. Zum Standardrepertoire großer Sopranistinnen gehört das „Panis Angelicus“ aus der feierlichen Messe von Frank. Zum reinen Dreiklang schlangen sich dazu Stimme, Flügel und Violine formvollendet auf. Das Potpourri „Freue dich,

Christkind kommt bald“, beinhaltete bekannte Weihnachtslieder, aber auch das berühmte „Largo“ aus der Oper „Xerxes“ und das sphärische „Air“ von Bach, das Anke Ohnmacht mit ihrer Violine spielerisch in vibrierende Töne auflöste. Ihren Koloratursopran lebte Claudia Kienzler beim „Alleluja“ von Mozart noch einmal in allen Facetten aus. Bei der Zugabe von Robert Stolz trumpften alle drei Interpreten noch einmal auf mit dem temperamentvollen Csárdás „Spiel auf Deiner Geige das Lied von Leid und Lust.“

Bericht aus der Badischen Zeitung



Die Stadt Heitersheim stellt für das Schulzentrum zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinemachefrau

ein.

Die tägliche Arbeitszeit beträgt durchschnittlich 2 Stunden und beginnt um 13.15 Uhr.

Bei der ausgeschriebenen Stelle handelt es sich um eine geringfügige Tätigkeit.

Bewerbungen bitten wir beim Bürgermeisterei, Hauptstr. 9, 79423 Heitersheim, einzureichen.

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne Herr Mäder (Tel. 402-16) oder Herr Burgert (402-22) zur Verfügung.

Katzen zugelaufen

1. Am 5.12.09 junge schwarze Katze, Langhaar, weißes Schnäuzchen, weißer Kragen und weiße Pfoten. Tel. 07634 2445
2. Am Donnerstagabend vergangener Woche ist uns eine junge (ca. 4 - 6 Monate alt), sehr zutrauliche Katze (weibl.) zugelaufen. Das Tier ist braun-schwarz getigert, mit weißen Pfoten, weißem Bauch und weißer Brust. Leider ist die Katze weder tätowiert, noch gechippt (wurde vom Tierarzt geprüft). Das Tier hatte sich im Baugebiet Hefegass II in einen Baum verirrt. Tel.: 0162 7067091.

Verteilung der Abfallkalender 2010

An diesem Wochenende werden die Abfallkalender für das kommende Jahr verteilt. Oft werden die Kalender versehentlich als Werbematerial weggeworfen. Wir möchten Sie daher bitten, darauf zu achten, dass Sie den Inhalt Ihres Briefkastens sorgfältig prüfen. Sollten Sie aus Versehen keinen erhalten haben, liegen bei der Stadtverwaltung weitere Exemplare aus. Den Abfallkalender finden

Sie auch in Internet: www.breisgauhochschwarzwald.de.

Bitte beachten Sie, dass sich **in einigen Gemeinden die Abfuhrtage geändert haben!**

Ein Blick auf den Abfallkalender lohnt sich also. Auf der Rückseite des Kalenders finden Sie Informationen zur Entsorgung von Energiesparlampen und zur richtigen Befüllung der Gelben Säcke.

Die **Sperrmüllkarten für das Jahr 2010** werden Ihnen mit dem Gebührenbescheid zugeschickt. Eine Bestellung der Sperrmüllabfuhr ist nur möglich, wenn Sie Ihr Buchungszeichen/Kundennummer auf der Karte eintragen.

Haben Sie weitere Fragen? Die Abfallberatung hilft Ihnen gerne weiter: 01802 254648,

Ausstellung im Heitersheimer Rathaus



In „Gittas kleiner Malschule“ in Heitersheim wird fleißig gemalt.

Vier junge Künstler im Alter von ca. 12 Jahren stellen eine kleine Auswahl ihrer Bilder im Rathaus der Stadt Heitersheim vom 20. November bis zum 21. Dezember 2009 aus.

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8-12 Uhr

Di.-Mi.: 14-16 Uhr

Do.: 14-18 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen die Werke zu bestaunen.

Atelieranschrift: Gitta Herzog, Badhausstraße 11, 79423 Heitersheim, Tel. 07634 1812
E-Mail: alb@lkbh.de

Standesamtliche Nachrichten

für den Monat November 2009

- Geburten:

keine

- Eheschließungen:

keine

- Sterbefälle:

04.11.2009

Sr. Canisia Mutter, wohnhaft in Heitersheim, Staufener Str. 1, 94 Jahre

26.11.2009

Elfriede Schröter geb. Morzukowski, wohnhaft in Heitersheim, Alfons-Bitschnau-Weg 4, 84 Jahre

28.11.2009

Stefan Warth, wohnhaft in Heitersheim, Im Stühlinger 36, 51 Jahre

Landesfamilienpass 2010

Die Gutscheinkarten 2010 zum Landesfamilienpass sind da.

Der berechtigte Personenkreis (näheres hierzu siehe unten) kann mit der Gutscheinkarte 2010 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses insgesamt 21 Mal im Jahr 2010 die Staatlichen Schlösser und Gärten und die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen. Bei jedem Besuch ist der entsprechende Gutschein einzulösen.

Die speziell bezeichneten Gutscheine Kunsthalle Baden-Baden, Museum für Naturkunde Karlsruhe, Museum für Naturkunde Stuttgart, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Staatsgalerie Stuttgart, Linden-Museum Stuttgart, Kunsthalle Karlsruhe, Württembergisches Landesmuseum Stuttgart, Archäologisches Landesmuseum Konstanz, TECHNOSEUM Mannheim, Schloss Heidelberg, Haus der Geschichte, Stuttgart, Deutschordensmuseum Bad Mergentheim und Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe berechtigten zum einmaligen kostenfreien Eintritt.

Ab dem Jahr 2010 präsentiert sich das Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim unter einem neuen Namen und heißt voran TECHNOSEUM. Für das Haus der Geschichte in Stuttgart enthält die Gutscheinkarte erstmals einen speziell bezeichneten Gutschein, der zum einmaligen kostenfreien Eintritt berechtigt.

Die Gutscheine „Wilhelma“ und „Blühendes Barock“ berechtigen zu einem ermäßigten Eintritt. Der Gutschein „Wilhelma“ berechtigt in der Zeit vom 01.03.-31.10.2010 (Hauptsaison) zum Erwerb einer Familienkarte im jeweils gültigen Abendtarif anstelle des Normaltarifs. In der Zeit davor und danach gilt der ermäßigte Wintertarif (hier gibt es also keine zusätzliche Ermäßigung mit dem Landesfamilienpass). Mit dem Gutschein „Blühendes Barock“ erhalten Passinhaber eine Familien-Eintrittskarte zum Sonderpreis von 10,00 Euro. Die Saison des Blühenden Barocks beginnt am 19.03.2010 und endet am 07.11.2010. Das Deutschordensmuseum Bad Mergentheim gewährt ab dem Jahr 2010 wieder einen einmaligen kostenfreien Eintritt.

Die anderen Schlösser, Gärten und Museen können mit den fünf Gutscheinen „Sonstiges Objekt“ – auch mehrfach im Jahr – kostenfrei besucht werden.

Das Schloss Salem in Salem ist erst seit dem Frühjahr 2009 im Besitz des Landes Baden-Württemberg. Es kann mit einem der Gutscheine „Sonstiges Objekt“ auch mehrfach im Jahr kostenfrei besucht werden.

Mit den neuen Gutscheinen „Erlebnispark Tripsdrill, Cleeborn“ sowie „Europa-Park, Rust“ können weiterhin die zwei Freizeitparks mit einem Gutschein besucht werden. Der Gutschein für den Erlebnispark Tripsdrill gilt nur am 19. September 2010. Pro Person wird eine Ermäßigung von 4,00 Euro an diesem Tag gewährt. Der Gutschein für den Europa-Park Rust gilt nur am 15. Mai 2010. Pro Person wird eine Ermäßigung von 5,00 Euro an diesem Tag gewährt. Neu ist auch der Gutschein für das Mercedes-Benz Museum in Stuttgart. Das Museum bietet erstmals ab dem Jahr 2010 Passinhabern am 09. Mai 2010 oder am 19. September 2010 einen kostenfreien Eintritt an.

Bei Sonderveranstaltungen in den Landeseinrichtungen kann es möglich sein, dass der Landesfamilienpass nicht anerkannt wird.

Ohne besonderen Gutschein, nur gegen Vorlage des Landesfamilienpasses können das Museum Oberrheinische Narrenschau in 79341 Kenzingen, das Schloss Waldburg in 88289 Waldburg, das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach in 88427 Bad Schussenried-Kürnbach, das Schmuckmuseum in 75173 Pforzheim, das Schiller-Nationalmuseum sowie das Literaturmuseum der Moderne in 71673 Marbach a. N., das Naturkundliche Bildungszentrum in 89073 Ulm, die Kraichtaler Museen in 76703 Kraichtal sowie die meisten Gedenkstätten und literarischen Museen (www.literaturland-bw.de) in Baden-Württemberg kostenfrei besucht werden. Darüber hinaus können die Familienpassinhaber an der historischen Stadtführung in 73728 Esslingen (Donnerstagsführung, 17 Uhr) sowie an den Stadtführung ein 74354 Besigheim kostenfrei teilnehmen.

Das Ravensburger Spieleland gewährt Landesfamilienpassinhabern ab drei Kindern einen um 3,00 Euro ermäßigten Eintritt, das SEA LIFE in Konstanz einen um 30 % ermäßigten Eintritt auf die jeweiligen Eintrittspreise. Das Römermuseum in 74363 Güglingen (www.gueglingen.de) gewährt Inhabern des Landesfamilienpasses eine Ermäßigung von 50 %. Auch die Pfänderbahn in Bregenz/Österreich bietet für Landesfamilienpassinhaber einen ermäßigten Preis für die Berg- und Talfahrt an. Weitere Informationen sind unter www.pfaenderbahn.at abrufbar.

Ab dem Jahr 2010 wird die Broschüre „Staatliche Schlösser und Gärten“ von der Schlösserverwaltung (SSG) nicht mehr neu aufgelegt. Die SSG wird aber einen Flyer „Die zehn besten Geheimtipps“ mit Angaben über die Öffnungszeiten und Preise der zehn besucherstärksten Einrichtungen der SSG herausgeben. Darüber hinaus wird es einen Flyer über sämtliche Objekte der SSG geben. Beide Flyer werden im Jahr 2010 über die Internetseite der SSG (www.schloesser-und-gaerten.de) zum Download als pdf-Dokumente zur Verfügung stehen. Zu-

dem können die Flyer über die Internetseite der SSG auch bestellt werden.

Zum Jahresbeginn 2010 wird auf der Homepage des Ministeriums für Arbeit und Soziales (www.sozialministerium-bw.de) unter „Familien mit Kindern“ > „Leistungen für Familien“ > „Landesfamilienpass“ eine Liste aller Staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg, die für Passinhaber einen kostenfreien bzw. ermäßigten Eintritt gewähren, eingestellt werden.

Berechtigter Personenkreis:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwer behinderten Kind

Die Landesfamilienpässe (soweit nicht von Vorjahren bereits vorhanden) und die Gutscheine können beim Bürgermeisteramt Heitersheim -Zimmer A 14- abgeholt werden.

Ihre Stadtverwaltung

Die **Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen** des Caritasverbandes Freiburg Stadt, Außenstelle Heitersheim, ist vom 29.12.2009 bis zum 3.1.2010 geschlossen. Beratungszeit ist montags zwischen 16 und 18 Uhr. Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung unter 0761 5031506.



**Landwirtschaft
und Tierhaltung**

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

Bitte beachten: Neuer Meldetermin für das Beitragsjahr 2010 ist der 01.01.2010

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2009 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2010 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung. Viehhändler (Viehekaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2010 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Viehekaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2010 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind: Pferde, Schweine, Schafe (ab dem 10. Lebensmonat), Bienenvölker (sofern nicht beim Landesverband gemeldet), Hühner und Truthühner/Puten

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen. Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine) sowie Esel, Ziegen, Gänse und Enten

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand. Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de. Hier erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, etc.) einsehen.

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts, Hohenzollernstr. 10R, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711 9673-669, Fax: -700, E-Mail: info@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

Fortbildungsangebot für Privatwaldbesitzer

Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn:

WB-0310 Durchforstung im Privatwald (Fichte und Laubholz) 17.-19.02.

WF-0210 Holzernte-Grundlehrgang *) 24.-26.02.

WF-0309 Holzernte-Aufbaulehrgang *) 15.-19.02.

WF-0610 Holzrücken im Privatwald *) 29.-31.03.

WF-0810 Fortbildung zum Maschinenführer Teil 1 Maschinentechnische Grundlagen 15.-19.03.

Teil 2 Umweltverträglicher Maschineneinsatz, Arbeitsorganisation 22.-26.03.

WF-0910 Holzrücken mit dem Pferd 19.-21.04. (Lg.-Gebühr: 360 Euro)

BM-0110 Holzsortierung und Holzvermarktung 15.-17.02. und 22.-24.02.

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe: WB-0110 Waldbewirtschaftung für Neueigentümer von Wald

Teil 1 ForstBW, Wald-Geschichte, -Erneuerung, -Pflege, Arten, Standortfaktoren, Wild 25.-26.02.

Teil 2 Rechtliche und steuerliche Grundlagen, Holzsortierung und -verkauf 11.-12.03.

Teil 3 Waldfunktionen, Schutzgebiete, Verkehrssicherungspflicht 25.-26.03.

WB-0510 Walderneuerung durch Pflanzung 29.-30.03.

WF-0210 Holzernte-Grundlehrgang *) 27.-29.01., 02.-04.03., 16.-18.03.

Kombination Motorsägen-Lg. mit HE-Grundlehrgang 01.-05.02.

WL-0110 Artenschutz und Biotopgestaltung im Wald 05.02. (Hauptstützpunkt Schwarzach)

WL-0510 Wildschäden im Wald 31.03.-01.04.

AR-0210 Verkehrssicherungspflicht im Wald *) 19.03.

BM-0210 Vermarktung von Nadelstarkholz 08.02. (Waldschulheim Höllhof/Gengenbach)

Akademie Ländlicher Raum BW, Landesbetrieb ForstBW, FVA BW

WB-0710 Die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald in Baden-Württemberg
Tagungsorte: FBZ Königsbrunn 11.03., FAZ Mattenhof (Gengenbach) 16.03., Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee 15.04. (Zeit: 14-18 Uhr, Tagungsgebühr: 10 Euro)
Anmeldung bei: Akademie Ländlicher Raum BW, Oberbetringerstr. 162, 73525 Schwäbisch Gmünd

Anmeldungen:

Forstliches Bildungszentrum Königsbrunn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbrunn, Tel: 07328 9603-13, Fax: -44, E-Mail: fbz.koenigsbrunn@forst.bwl.de

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe, Tel: 0721 926-33 91, Fax: 0721 926-6297, e-mail: fbz.karlsruhe@forst.bwl.de

Das Lehrgangsangebot der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg finden unter: www.wald-online-bw.de sowie bei der Unteren Forstbehörde an Ihrem Landratsamt in der Broschüre **aktiv für den Wald – Bildungsangebot 2010 der Landesforstverwaltung.**



Katholische Kirchengemeinde HEITERSHEIM

Samstag, 12. Dezember

16.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 13. Dezember - 3. Adventssonntag

10.30 Eucharistiefeier mit Kelchkommunion / **Familiengottesdienst**

- Vorstellung der Erstkommunikanten -

16.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 16. Dezember

06.15 im Pfarrsaal: Morgengebet im Advent
19.00 *im Friedrich-Schäfer-Haus*: Stille Anbetung

Donnerstag, 17. Dezember

08.30 ökum. Gebetsgottesdienst der Grund- und Hauptschule

09.30 Wortgottesdienst der Frauen

17.00 *im Friedrich-Schäfer-Haus*: Hl. Messe für Käthe Riepe und Anna Engel

Freitag, 18. Dezember

18.30 Rosenkranzgebet zur Muttergottes von Schönstatt

19.00 **Rorate-Messe**; Jahrtagsmesse für Alfred Meyer; Karl Müller und Anna Müller; Hl. Messe für Bernhard Löffler; Edmund und Elisabeth Higl und Angehörige; in einem besonderen Anliegen

Samstag, 19. Dezember

16.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 20. Dezember - 4. Adventssonntag

10.30 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet
19.00 Bußfeier

Familiengottesdienst

Am Sonntag, 13.12. feiern wir um 10.30 Uhr in der Heitersheimer Pfarrkirche Familiengottesdienst. Im Gottesdienst stellen sich die 29 neuen Erstkommunionkinder der Gemeinde vor. Thema wird Johannes der Täufer sein, der auf neue Wege hinweist. Der Gottesdienst wird wie immer von der Vorbereitungsgruppe gestaltet – auch musikalisch.

Adventskaffee

Die Tage werden kürzer. Das Wetter lockt seltener heraus aus den eigenen vier Wänden. Wer allein lebt, droht einsam zu werden. Umso wichtiger werden Treffen, die uns an die große Verheißung erinnern: Gott kommt uns entgegen.

In Heitersheim treffen sich die Älteren am Sonntag, 13.12. um 14.30 Uhr im Bürgeraal und Foyer der Malteserhalle.

Das Pfarramt Heitersheim

ist am Donnerstag, 17. Dezember nur vormittags von 9.00 – 11.00 Uhr geöffnet.

Gemeinsames Morgengebet

pflegen wir in Heitersheim im Pfarrsaal am 16.12. um 6.15 Uhr.

Das Gebet soll ausklingen mit gemeinsamem Frühstück, wozu jeder etwas mitbringt. Durch den Austausch kann ein abwechslungsreiches Frühstückbuffet entstehen.

Rorate – Tuet, Himmel, den Gerechten

singen wir im Advent und bitten Gott, dass er durch Jesus Christus Klarheit in unsere düstere Welt und unser verworrenes Leben bringe. Zum Zeichen dafür feiern wir die Rorate-Messe in Heitersheim am Freitag, 18.12. um 19.00 Uhr bei Kerzenlicht. Bringen Sie bitte eine Kerze mit Tropfschutz mit.

Bürozeiten Katholisches Pfarramt:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 11.00 Uhr
Montag: 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 bis 17.00 Uhr
Heitersheim, Johanniterstr. 74,
Tel.: 551615, Fax: 551628
kath.pfarramt-heitersheim@online.de,
www.seelsorgeeinheit-heitersheim.de



Evangelische Kirchengemeinden Heitersheim und Gallenweiler

Gottesdienstanzeiger

Unsere Gottesdienste:**Sonntag, 13.12.**

09.30 Uhr Singgottesdienst Gallenweiler, Pfr. Zeller

10.30 Uhr Singgottesdienst Heitersheim, Pfr. Zeller

Veranstaltungen im Gemeindezentrum: Montag, 14.12.

17.30 Uhr Pfadfinder Meute Biene
18.00 Uhr Pfadfinder Sippe Skorpion

Dienstag, 15.12.

18.00 Uhr Pfadfinder Meute Mammut
18.00 Uhr Pfadfinder Sippe Spinne
18.30 Uhr Pfadfinder Sippe Marienkäfer (14-tägig)
19.00 Uhr Pfadfinder Sippe Ameisenbär
20.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige

Mittwoch, 16.12.

09.30 Uhr Spielgruppe für Mutter und Kind (0-3 Jahre)

20.00 Uhr Bläserkreis

Donnerstag, 17.12.

17.00 Uhr Pfadfinder Meute Schmetterlinge
17.00 Uhr Probe zum Krippenspiel in der kath. Kirche

Freitag, 18.12.

16.30 Uhr Pfadfinder Meute Rotfuchs
19.00 Uhr Chorprobe

Samstag, 19.12.

10.30 Uhr Jugendsamstag „All-in-Action“ Gruppe 1
14.00 Uhr Jugendsamstag „All-in-Action“ Gruppe 2

Stammesführer der Pfadfinder Heitersheim: Florian Gleißner

Homepage der Pfadfinder Heitersheim: www.ibrvb.de

Bürozeiten Evangelisches Pfarramt:

Montag bis Mittwoch und Freitag 9-12 Uhr

Tel: 07634 552043

Fax: 07634 552044

e-mail:

Ev.Pfarramt.Heitersheim@t-online.de

Homepage: www.heitersheim.ekbh.de

Gottesdienst bei den Vinzenterinnen im Malteserschloss

Einladung zu den Gottesdiensten vom 13.12. bis 20.12.2009 in der Schlosskirche zu Heitersheim

Sonntag, 13.12. - Dritter Adventssonntag

08.30 Eucharistiefeier

Montag, 14.12. - Johannes vom Kreuz

Laudes und Rosenkranz

Dienstag, 15.12. - Dienstag der dritten Adventswoche

07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 16.12. - Mittwoch der dritten Adventswoche

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 17.12. - Donnerstag der dritten Adventswoche

07.00 Eucharistiefeier

Freitag, 18.12. - Freitag der dritten Adventswoche

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 19.12. - Samstag der dritten Adventswoche

07.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 20.12. - Vierter Adventssonntag

08.30 Eucharistiefeier

„Eure Güte werde allen Menschen bekannt“ (Phil 4,5)

**Malteserschlossschule****Tandem-Projekt**

Die Georg-Kerschensteiner-Schule in Mühlheim geht neue Wege. Da, wo sonst Klausuren und Zertifikate, Gesellen- und Meisterprüfungen das Thema sind, hat man Raum geschaffen für Menschen, die sich schwerer tun in ihrer beruflichen Qualifikation. Seit September werden neben 900 Berufsschülern acht Schüler aus der Malteserschlossschule Heitersheim hier in einem eigenen Klassenraum und in einem Tandem-Projekt mit Regelschülern unterrichtet, um sich für den ersten Arbeitsmarkt zu rüsten. „Das ist bildungsethisch eine Gesellenprüfung“, lobte der Leitende Regierungsschuldirektor Bernd Haselmann. „Die Meisterprüfung ist abgelegt, wenn diese jungen Menschen alle in einem Beruf untergekommen sind.“ Fünf „R“ erschienen ihm in diesem Zusammenhang wichtig. Das Leuchtturmprojekt sei „richtungweisend“, in Deutschland kaum vergleichbar und verdiente Anerkennung. Es lebe von einer beispielhaften „Ressourcenorientierung“, weil es bei jungen Menschen nicht nach Noten, sondern nach Möglichkeiten frage. Es lasse die „Realität“ erleben, in der Lernen und Arbeiten nicht ohne Anstrengung gehen. Es gelte, füreinander „Respekt“ zu entwickeln und zu erkennen dass sich nicht jeder Traum erfüllt. Nur mit gegenseitiger „Rücksicht“ aufeinander komme man zum Ziel. „Für uns ist das Neuland“, räumte Schuldirektorin Beate Wagner ein. Aber sie sehe den Auftrag der Schule darin, allen Jugendlichen eine Berufsausbildung zu bieten. Bei Schülern und Lehren sei das auf große Offenheit gestoßen. „Aber wir geben nicht nur. Wir erfahren als Schule auch einen erheblichen Mehrwert durch die Förderung von Sozialkompetenzen“, betonte Wagner. Schüler, die sich für das Tandemprojekt entschieden haben, lernen Verantwortung übernehmen und sozialverträgliches Miteinander. Das werde ihnen sogar in einem „Qualifikations-Pass“ bestätigt. Sie hoffe, dass dieser Projektstart zu einem festen Bestandteil werde und zum Erfolg führe. Die Georg-Kerschensteiner-Schule ermögliche der Malteserschloss-Schule ganz unbürokratisch einen Weg, der bisher nicht möglich war, dankte Rektor Klaus Hotz. Im Jahr 2003 habe man die erste Außen-Grundschulklasse in Ballrechten-Dottingen eingerichtet, die inzwischen an der Realschule Heitersheim etabliert ist. In Grunern-Wettelbrunn wurden bereits zwei Au-

ßenklassen installiert, von denen eine gerade an der Hauptschule Heitersheim angesiedelt wurde. Seit 2005 lief parallel dazu ein Modellprojekt „Arbeitsplatzreife“, bei dem drei Klassen außerhalb der Schule praktikumsbegleitend von dem Fachlehrer für Geistigbehinderte, Thomas Schrecker, unterrichtet wurden. Inzwischen ist das Modellprojekt 2009 in eine Berufsvorbereitende Einrichtung umgewandelt worden. Die vierte berufsvorbereitende Klasse profitiert nun von den Fachlehrern der Berufsbildenden Schule in Müllheim in Kombination mit sonderpädagogischer Begleitung durch Thomas Schrecker, die Referendarin Lena Bleile und Christel Kehler, die über das Diakonie-Modellprojekt „Job-Coaching“ betreut. Offen ist dieses Projekt für Schüler der Malteserschloss-Schule, der Schulen für Erziehungshilfe sowie der Förderschulen. Stolz präsentierten sich die Kandidaten, die nun drei Tage pro Woche in Partnerbetrieben ihre Ausbildung machen und zwei Tage in der Schule theoretische und praktische Grundlagen bekommen. Gelobt wurden sie bereits von Fachlehrer Ronald Nachbauer für ihre soziale Integrationsfähigkeit und ihre große Bereitschaft lernen zu wollen.

„Schaut, ein solcher Glanz,
ein solches Klingen!“

CARL ORFF WEIHNACHTSGESCHICHTE

Ein Kooperationsprojekt der Musikschule Markgräflerland
und des Markgräfler Gymnasiums Müllheim


Samstag, 12. Dezember 2009, 18.00 Uhr
Markgräfler Gymnasium Müllheim

Sonntag, 13. Dezember 2009, 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Kandern

Eintritt frei, um Spenden
wird gebeten.

Chor: Kinder- und Jugendchöre Kandern, die Klassen 7a, 6b und Schülerinnen und Schüler des Musikvorprofils der Klasse 5c

Orchester: Unterstufenorchester des Markgräfler Gymnasiums Müllheim und die Musikprofilklasse 9c

 Gesamtleitung: Hanna Otto und Uwe Müller-Feser 

Die Caritas hilft – helfen auch Sie mit Ihrer Spende!

Konto 55 87 60 02
BLZ 680 900 00
Abteilungen für Menschen
mit Behinderung

Caritasverband
Freiburg-Stadt e.V. 

POLITIK PARTEIEN

CDU-Stadtverband Heitersheim

Herzlich Einladung!

Der CDU–Stadtverband Heitersheim lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich

**zu einem kommunalpolitischen Abend
so wie zu Glühwein, Gebäck und schönen Geschichten auf
Montag, den 14. Dezember 2009 um 20.00 Uhr
in die Schneider-Straße, zu Familie Pfefferle in Heitersheim
ein.**

Wir wollen aktuelle kommunalpolitische Themen diskutieren. Herr Ehret wird uns als Bürgermeister und Kreisrat wichtige Themen aus Heitersheim und der Region näher bringen.

Wir freuen uns auf eine rege Diskussionen, Ihre Fragen und Anregungen.

Ihr CDU Stadtverband Heitersheim

Ulrike Pigulowki, Fritz Lampp, Klaus Ehret, Thomas Keller

VEREINSMITTEILUNGEN

Akkordeon- Orchester Heitersheim e.V.

Vorspielnachmittag im Friedrich-Schäferhaus

Die Schüler des Akkordeonorchesters Heitersheim und des Handharmonika-Club Sulzburg gestalteten am Mittwoch, den 02.12.2009 einen kleinen Vorspielnachmittag im Friedrich- Schäferhaus in Heitersheim. Das gemeinsame Schülerorchester rahmte das Vorspiel mit fetzig bis besinnlichen Stücken ein und die Nachwuchsspieler überzeugten mit einem bunt gemischten Programm aus Einzelbeiträgen. Gekonnt meisterten Lisa Wedler, Julian Haas, Anke Marquart, Alexandra Fuchs, Kiara Sverko, Amin Jilali, Marie-Sophie Boudreau, Sophia Koberski, Mareike Marquart, Katharina Haas, Tobias Fleck, Jascha Gehlhaar und Denise Armbruster ihre Stücke. Unterrichtet werden sie von Christine Deckler, Stefanie Willy, Sabrina Eichin und Karin Fleck. Nach dem Vortrag konnten sich Spieler und Ausbilder mit Getränken und Keksen stärken. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich bei den Mitarbeitern des Friedrich- Schäferhauses für die Organisation und den freundlichen Empfang, sowie bei den Bewohnern für ihre Aufmerksamkeit bedanken. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und war eine schöne Erfahrung für uns alle.

Altenwerk Heitersheim



Einladung zur Adventsfeier

Am 03. Adventssonntag, den 13. Dezember 2009 lädt das Altenwerk ganz herzlich ein zur Adventsfeier in den Bürgersaal der Malteserhalle. Um 14.30 Uhr wird den Senioren ein adventlicher Nachmittag geboten bei Kaffee und Kuchen, mit Liedern mit dem Kinderchor „Wilde Notizen“ und zum Mitsingen, der „Leitere Mannschaft“ und Texten, die uns einstimmen auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Bischof Nikolaus wird uns auch besuchen. Die Kolpingfamilie und der Frauenverein werden uns wieder bewirten.



**Fußballclub
Heitersheim e.V.**www.fc-heitersheim.de**Sportgaststätte FC H**

Inh. Thea Bachmann

Öffnungszeiten:

Montag: Ruhetag

Dienstag bis Freitag ab 17.00 h

Samstag ab 14.00 h

Sonn- und Feiertags ab 10.30 h

An allen Tagen bis 22.30 h warme Küche

Mittwoch: Leberle und Sulz

Donnerstag: Schnitztag, alle Schnitzel – 20 %

Samstag und Sonntag – Kaffee und Kuchen

und wechselnde Sonntagsmenüs

Bundesliga Live auf „SKY“

- Abt. JUGEND**Ergebnisse Verbandsspiele:****„D1–Junioren mit Niederlage und****1. Saisonsieg“****D1 SV Au-Wittnau - D1 FC H****8:1**

Torschütze: Sebastian Loose. Bis zur Halbzeit konnte man noch mithalten und lag mit 2:1 in Rückstand. In der 2. Halbzeit wurde jedoch was zum Fußballspielen gehört eingestellt und so bekam man in regelmäßigen Abständen die Gegentore und verhalf somit Au-Wittnau zu einem hohen Sieg.

D1 FC H - D1 VFR Merzhausen**3:1**

Torschützen: Max Gringmuth 1, Mert Geredeli 1, Sebastian Loose 1. Ganz anders wie am Mittwochspiel in Au-Wittnau ging man gegen den Tabellenzweiten aus Merzhausen zur Sache. Gegen die körperlich und spielerisch stärkeren Gäste setzte man im diesem Spiel von Anfang an auf Kampf und verschaffte sich somit den nötigen Respekt. Zur Pause ging man mit 2:0 in Führung. In der 2. Halbzeit konnte man die Führung auf 3:0 ausbauen. Merzhausen kam noch zum Anschlusstreffer aber mit einem vielumjubelten Sieg ging man somit in die Winterpause.

„C2–Junioren in Torschusslaune“**C2 FC H - C2 SV Au-Wittnau****11:0**

Torschützen: Philipp Bohlinger 3, Milot Guncati 1, Philipp Rapmund 1, Markus Kirner 1, Mirko Held 1. 15 Minuten mit Spiel auf ein Tor waren erforderlich bis alle Spieler gemerkt haben, dass Tore am einfachsten zu erzielen sind wenn abgepielt wird. Dann allerdings ging es Schlag auf Schlag und gegen einen schwächeren Gegner war es dann dieses Mal ein einfaches Spiel.

„C1–Junioren mit Niederlage und Sieg“**C1 FC Emmendingen - C1 FC H****3:1****C1 FC H - C1 Alem. Müllheim****2:0****„B1 – mit hohem Heimsieg gegen Rimsingen“****B1 FC H - B1 FC Rimsingen****10:0**

Torschützen: Freddy Rössle 3, Mirco Philipp 2, Felix Erhardt 2, Fabian Kuyper 2, Christoph Nöltner 1.

„B1 gewinnen deutlich gegen SG Grißheim/Seefeldern“**B1 SG Grißh/Seefeldern - B1 FC H****2:9**

Torschützen: Volkan Köktas 3, Fabian Kuyper 2, Dennis Sum 1, Robin Maier 1, Freddy Rössle 1, Mirco Philipp 1.

Vorschau Verbandsspiele:**Fr., 11.12., 18 h: C1 FC H - C1 SV Elzach/Yach****Bezirks–Hallenmeisterschaft:****So., 13.12.: Schulsporthalle in Neuenburg**

10.39 h: D1 FC H - D1 FSV Ebringen

11.31 h: D1 FC H - D1 FC Neuenburg

12.10 h: D1 FC H - D1 SF Hügelsheim

Vorschau Hallenturniere:**Di., 29.12.: F1–Junioren in Offenburg**

Sa., 02.01., ab 10 h: C1–Junioren in

Bad Krozingen

So., 03.01., ab 15 h: B1–Junioren in Bad Krozingen

Mo., 04.01., ab 10 h: F4–Junioren in

Bad Krozingen

Mo., 04.01., ab 15 h: F2–Junioren in

Bad Krozingen

Di., 05.01., ab 10 h: D2–Junioren in Bad Krozingen

Di., 05.01., ab 15 h: D1–Junioren in Bad Krozingen
Mi., 06.01., ab 10 h: E2–Junioren in Bad Krozingen
So., 10.01., ab 9.30 h: G1 + G2–Junioren in Bad Krozingen

So., 10.01.: F3–Junioren in Breisach

Sa., 16.01., ab 9 h: E2–Junioren in Neuenburg

So., 31.01., ab 11 h: F2–Junioren in Neuenburg

Sa., 06.02.: E1–Junioren in Hochdorf

So., 07.02.: F1–Junioren in Hochdorf

Sa., 20.02.: F1–Junioren in Waldkirch

So., 28.02.: F1–Junioren in Kollnau

Die Jugendabteilung wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010.

HuHu Mädels aus Heitersheim,

seid ihr zwischen 15 und 30 Jahre alt und habt Lust am Fußball zu spielen?

Dann seid ihr bei uns, der Damenmannschaft des FC H, genau richtig!!

Vor einem Jahr haben wir begonnen zu trainieren und spielen jetzt bereits unsere erste Saison. Wir trainieren immer Mittwochs ab 19.30 h auf dem Fußballplatz des FC H und würden uns über sportliche Unterstützung von euch sehr freuen.

Ihr könnt einfach bei uns vorbei schauen und reinschnuppern.

Bei Fragen könnt ihr euch an unseren Trainer

Enrico Fuchs (0171 5865530) wenden.

Wir freuen uns auf euch.

Besuchen Sie unsere Homepage unter Aktuelles www.fc-heitersheim.de

JL Berni Philipp

- AKTIVE**FC Heitersheim I : FC Neuenburg I****1:4 (1:1)**

Die ersten 30 Minuten war vom FCH wenig zu sehen. Neuenburg machte Druck und ließ kaum Aktionen von Heitersheim zu. Durch den ersten schön gespielten Angriff konnte dann aber Heitersheim in der 34. Minute mit 1:0 in Führung gehen. Giuseppe Marchese brachte den Ball von der linken Seite auf den langen Pfosten, wo Moritz Pressler den Ball mit Fuß verwertete. Kurz vor der Halbzeit kam Neuenburg durch einen direkt verwandelten Freistoß zum verdienten Ausgleich.

Nach der Halbzeit dezimierte sich Heitersheim durch eine unnötige Aktion selbst und mußte eine Gelb-Rote-Karte (gelb und gelb-rot in einer Aktion) hinnehmen. In der Folge erhöhte Neuenburg den Druck und konnte durch einen Doppelschlag innerhalb von einer Minute auf 1:3 aus Sicht des FCH erhöhen. Am Ende kontrollierte Neuenburg das Spiel und kam in der Schlussviertelstunde noch zum 1:4 Endstand.

Die Mannschaft und die Vorstandschaft des FC Heitersheim wünschen allen Gönnern des Vereines schöne Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2010.



Am Montag, 14. Dezember 2009, 19:30 Uhr Dienstabend für Zug 1 und 2 (Gesamtwahl)

Um pünktliche und vollzählige Teilnahme wird gebeten.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Hansjörg Hagenbach, Stadtbrandmeister

**Freundeskreis
FC Heitersheim e.V.****Bericht Mitgliederversammlung am
26.11.2009**

Der Einladung zur Mitgliederversammlung waren fast 50 % der Mitglieder in die Sportgaststätte gefolgt. Der 1. Vorsitzende Hermann Meier begrüßte die anwesenden Mitglieder. In seinem Bericht ging Hermann Meier auf die Aktivitäten des Freundeskreises ein. Bei den Wahlen vor 2 Jahren wurde der Vorstand komplett neu gewählt. Der neue Vorstand hatte sich damals zum Ziel gesetzt, die Mitgliederzahl von bisher 20 Mitgliedern auf 80 Mitglieder zu erhöhen. Dies wurde nicht ganz erreicht. Immerhin sind es derzeit 60 Mitglieder. Diese Mitglieder sind auf einer Tafel im unteren Eingangsbereich zu sehen. Die Hauptaufgabe des Freundeskreises ist es, finanzielle Mittel für den FCH zu beschaffen, zur Unterstützung im sportlichen Bereich (Aktive und Jugend). Außer den Mitgliedsbeiträgen wurde vom Verein die Bewirtung des Prinzenballs am Rosenmontag ab 2008 übernommen, nach der FCH diese Einnahmequelle abgegeben hatte. Hermann Meier bedanke sich beim Präsidenten der Malterfunken Siegfried Guckert für das Vertrauen. Im Oktober dieses Jahres wurde ein Rock-Konzert veranstaltet, welches auch erfolgreich abgeschlossen wurde. Der Bauhof der Stadt Heitersheim wird alljährlich zu einem kleinen Vesper eingeladen, als Dankeschön für die Pflege der Sportanlagen. Auch wurde im Juni der Saisonabschluss in eigener Regie und auf eigene Kosten vom Freundeskreis durchgeführt.

11 Vorstandssitzungen wurden abgehalten und weitere 3 Sitzungen gemeinsam mit dem FCH -Vorstand. Hermann Meier bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen für die tolle Mitarbeit und allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Kassenart Karlheinz Barthel informierte die Anwesenden über die Einnahmen und Ausgaben. Hermann Meier danke Karlheinz Barthel für seine hervorragende Arbeit. Die Kassenprüfung wurde von Arthur Keller und Helmut Thomé durchgeführt. Arthur Keller bescheinigte dem Kassenwart eine einwandfreie Kassenführung. Auf Vorschlag wurde die Entlastung des Gesamtvorstandes und die Neuwahlen vom Vorsitzenden des HVVTs Siegfried Guckert durchgeführt. Der bisherige Vorstand stelle sich wieder zur Verfügung.

Einstimmig wieder gewählt wurden:

1. Vorsitzender	Hermann Meier
2. Vorsitzender	Peter Hege
Schriftführer	Joachim Gallmann
Kassenwart	Karl-Heinz Barthel
Beisitzer	Thomas Keller
	Matthias Meier
	Frank Strahberger
	Frank Zirlwagen

Für 2010, am 12. und 13. November kündigte Hermann Meier ein großes Event an, welches wiederum eine große Herausforderung den Vorstand darstellt. Unter der Regie von Frank Strahberger, welcher dieses Event den Anwesenden vorstellte, gibt es ein Musical – Medley mit Gesang und Tanz, mit

über 60 Mitwirkenden. Bereits jetzt schon laufen die Proben auf Hochtouren.
Hermann Meier, 1. Vorsitzender

Kinderclub Gallenweiler e.V.

Adventsbar

Der Adventsbazar war auch dieses Jahr ein schöner Erfolg. Mit dem Erlös können wir wieder die vielfältige Arbeit des Kinderclub, der für alle Altersklassen Aktivitäten anbietet, finanzieren.

Wir danken den vielen aktiven Kranzbindern, den Kuchenspendern, Helfern und den vielen Leuten die unsere Produkte gekauft haben und damit die Arbeit des Kinderclubs unterstützen.

Ganz besonderer Dank gilt erneut Familie Steinle für die großzügige Unterstützung.
Vorstand Kinderclub



Kleinkaliber-Schützenverein Heitersheim e.V.

Erfolgreicher Start in die Kreisliga Zwei Siege für die Gewehrscützen – Pistolenschützen unterliegen

Nachdem die Verbands- und Bezirksligisten des KKSv schon mehrfach in Aktion waren, ging es am Wochenende endlich auch für die Kreisligamannschaften los. Sehr erfreulich waren die Ergebnisse für die Gewehrscützen. Mit 3:2 wurden jeweils der Bezirksligabesteiger aus Ehrenstetten und die Mannschaft aus Münstertal bezwungen. Dabei taten sich besonders die Jüngsten hervor. Anna-Lena Kupke erzielte 377 und 378 Ringe und war zweimal die Beste der Mannschaft. Selbstredend gewann sie auch beide ihrer Begegnungen. Nicht ganz so gut startete der andere Youngster im Team. Dominik Vidakovic konnte beim ersten Wettkampf seine Nervosität nicht in den Griff bekommen und erzielte für ihn mäßige 356 Ringe. Was er kann, zeigte er dann im zweiten Durchgang als er mit 368 Ringen auch punkten konnte. Die Routiniers in der Mannschaft, Liselotte und Hariolf Schmid, sorgten mit 371 und 375 bzw. zweimal 373 Ringen ebenfalls für Punkte und auch Melanie Hamm, die nur den ersten Wettkampf bestreiten konnte, zeigte mit 372 Ringen eine sehr gute Leistung. Nicole Choinka, die Hamm im zweiten Durchgang vertrat kam mit 346 Ringen auf dasselbe Ergebnis wie ihr Gegner, musste aber im Stechen leider eine Niederlage hinnehmen. Nicht ganz so gut lief es für die neu formierte junge Pistolenmannschaft. Gegen die SG Müllheim waren sie ohne Chance und mussten eine 0:5 Niederlage hinnehmen. „In Anbetracht, dass alle fünf Schützen zum ersten Mal im Ligaeinsatz waren, konnte man gegen die erfahrenen Müllheimer nicht mehr erwarten. Die erzielten Ergebnisse zeigen aber, dass auch diese Schützen über kurz oder lang in der Lage sein werden, auch auf diesem Niveau Wettkämpfe zu gewinnen“ zeigte sich Pistolentrainer Ingo Choinka trotzdem zufrieden.

Sternschnuppe Markgräflerland

Kinderbetreuung „Sternschnuppe Markgräflerland e.V.“

Hiermit geben wir die Gewinner unseres Luftballonwettbewerbs vom „Verkaufsoffenen Sonntag“ am 18.10.2009 in Heitersheim bekannt.

Alle Teilnehmer, deren Ballonkarten von den Findern zurückgeschickt wurden, haben je nach Flugweite folgende Gutscheine gewonnen:

1. Preis (244 km): „Steinwasen-Park“ gewinnt Fabian Löffler aus Heitersheim
 2. Preis (186 km): „Steinwasen-Park“ gewinnt Franziska Steible aus Bad Krozingen
 3. Preis (171 km): „Funny World“ gewinnt Endrik Suttner aus Heitersheim
 4. Preis (156 km): „Kindergalaxie“ gewinnt Lea Morgenthaler aus Buggingen
 5. Preis (133 km): „Funny-World“ gewinnt Niels Redle aus Müllheim
 6. Preis (93 km): „Kindergalaxie“ gewinnt Carolin Schaber aus Heitersheim
 7. Preis (81 km): „Funny-World“ gewinnt Amélie Perrault aus Heitersheim
 8. Preis (81 km): „Kindergalaxie“ gewinnt Johannes Freitag aus CH-3400 Burgdorf
 9. Preis (67 km): „Orthopädie Brendle“ gewinnt Michael Scherle aus Bad Krozingen
 10. Preis (67 km): „Funny-World“ gewinnt Carina Schleicher aus Heitersheim
- Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich und wünschen viel Spaß beim Einlösen der Gutscheine.

Sternschnuppe Markgräflerland e.V.,
Johanniterstr. 63, 79423 Heitersheim



Schachclub Heitersheim

Heute Jahresabschlussfeier in der Sportgaststätte

ab 19 Uhr in der Sportgaststätte mit „Schni-PoSa“ und Siegerehrung der Meister und Platzierten...

Prof. Harald Wiedemann ist weiterhin Vereinsmeister
Tobias Fleck ist Jugendvereinsmeister
Philipp Winter U18 und U 16 V. sowie Vereinspokalsieger
Leonard Wendinger U14 V.
Dennis Groß U12 V.
Nora Wendinger Mädchenmeisterin (U12)
Julian Boes U 10 V.
Martin Warnig U8 V.

Nächste Verbandsrunde

am Sonntag. – alle Mannschaften spielen auswärts

1. Mannschaft in Kirchzarten gegen Dreisamtal II, 9 Uhr
2. Mannschaft gegen Bad Krozingen II, 10 Uhr
3. Mannschaft gegen Endingen V, 9 Uhr
4. Mannschaft – Grundschulmannschaft – gegen Umkirch II, 9 Uhr
5. Mannschaft gegen Badenweiler II, 10 Uhr

Max Schliffka siegt in Laufenburg

Max konnte beim dortigen Grand Prix Turnier alle Partien gewinnen und damit Turniersieger bei der U 10 werden. Max ist ein großes Schachtalent. Er ist Schulmeister und bester Schachspieler der Schach AG. Außerdem nimmt er am Kadertraining des Schachbezirks teil. Weiterhin ist er Bezirksvizemeister der U10, und der Club hat für ihn einen Freiplatzantrag zur Teilnahme an der Badischen Jugend Einzelmeisterschaft gestellt.

Weitere Infos

Andy Greth konnte bei der Vereinsmeisterschaft durch seinen Sieg über Leonard Wendinger einen großen Sprung auf Platz 7 der Vereinsrangliste machen. Damit gehört er jetzt fest zur 1. Mannschaft.
Monatsblitzturnier am 2. Freitag im Monat ab 20.00 Uhr – in diesem Monat wird das Turnier auf den 3. Freitag verlegt.
Neue Spieler (auch Gastspieler) sind stets willkommen.



Schwarzwaldverein Ortsgruppe Sulzburg

Wir tummeln uns im Thermalwasser am Mittwoch, 23. Dezember

Treffpunkt Eingang Thermalbad: 18.00 Uhr
Liebe Mitglieder und Freunde des Vereines, wir wünschen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.



„Tukolere Wamu“ Gemeinsam für eine Welt e. V.

Im November hatte ich wieder die Gelegenheit mit einer Gruppe in Uganda zu sein. Erfreulich der Besuch bei unseren Projekten, vor allem der Kolonyi Grundschule. Tausend strahlende Kinder mit maisbreifgefülltem Becher begegneten uns. Dank des Tusome Projektes, das Waisenkindern den Schulbesuch ermöglicht und der Schule ein Budget verschafft um im Fach „Landwirtschaft“ selbst Mais anzubauen, war diese Errungenschaft möglich. Herzlichen Dank allen, die dieses und andere Projekte unterstützt haben und weiter unterstützen werden.
Auch herzlichen Dank an alle die am Adventsbazar im Bürgerhaus Gallenweiler dabei waren, den Helfern unseres Verkaufstandes und den Besuchern. Wir konnten wieder einen Erlös von ca. 190 Euro für Uganda erzielen.

Herzlich willkommen am Sonntag, 13. Dez an unserem Stand am Weihnachtsmarkt der Kunsthandwerker im Malteserschloss. Wir haben eine reiche Auswahl an Weihnachtskrippen, Karten, Puppen und -kleidern, Kunsthandwerk, z.B. Kerzenständer, Holzschalen, Figuren und vieles mehr. Der Erlös kommt dem Aids Projekt in Salem Uganda zugute.



Turnverein Heitersheim e.V.

www.tvheitersheim.de

**Herzliche Einladung,
Jahresabschlussfeier 2009
des Turnverein Heitersheim,
am Samstag, 12. Dezember, 14.30 Uhr
in der Malteserhalle Heitersheim**

Programm

1. Ballett
 - Positionen
 - Holzschuhtanz
 - Bascarole
 2. Balken und Boden
 3. Minis am Mattenberg
 4. Barren und Reck
 - Pause
 5. Balken und Boden
 6. Wir sind Kinder
 7. Kasten 3 D
 - Pause
 8. Judo
 9. Kasten
 - anschließend
 - Einzug des Nikolaus in die Malteserhalle
- Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt.
Über Ihr Kommen freuen sich die Aktiven
und die Vorstandschaft.

Angelika Rupp, 1. Vorsitzende

■ Abt.: Handball

www.handball-heitersheim.de

Am kommenden Wochenende finden folgende Auswärtsspiele statt:

Samstag 12.12.09

17:00 Uhr

TuS Oberhausen – TVH Herren I
(Hinspiel 29:38)

Sonntag 13.12.09

10:30 Uhr

TuS Ringsheim – TVH D-Jugend

14:10 Uhr

St. Georgen Freiburg – TVH Mädchen D (32:10)

18:15 Uhr

HC Karsau – TVH Mädchen A

Dienstag 15.12.09 Bezirkspokal

20:30 Uhr

TVH Herren I – HSG Freiburg (Bezirksliga)

Nächster Heimspieltag am Samstag und Sonntag
16./17.01.10

Spielberichte:

TV Todtnau - TVH männl. D-Jugend

13:25 (15:2)

Die D-Jugend musste beim Tabellenvorletzten ran. Das Aufwärmen sehr lief hochmotiviert ab. Alle kamen richtig ins Schwitzen. Diese Motivation nahm man auch mit ins Spiel ließ dem Gegner keine Chance. Die Jungs spielten ein sehr hohes Tempo und so kam es, dass manche Angriffe etwas unkonzentriert vorgetragen wurden. Die unnötigen Ballverluste bügelten die Spieler wieder durch die tolle Abwehrleistung aus. In der zweiten Hälfte wurde dann munter ausgewechselt. Einige Stammspieler saßen, für sie sehr ungewohnt, die komplette zweite Spielhälfte auf der Bank. Dann mussten andere ran, die die gestellten Aufgaben mit Bravour lösten. Jeder kam zu Torchancen, die auch immer wieder genutzt wurden. Und so kam es, dass sich fast jeder in die Torschützenliste eintragen konnte. Beim TV Todtnau schoss dagegen nur ein Spieler elf der insgesamt dreizehn Gegentore. Das zeigt, wie ausgeglichen und spielstark die Heitersheimer D-Jugend ist. Es spielten: Sandro Argenziano (3), Marvin Blessing (1), Nico Dobronn (1), Til Gläsner (3), Lukas Feuerstein (2), Sebastian Loose (2), Julius Hofmann (4), Vincent

Hofmann (2), Niklas Meyer (Tor), Christian Sackmann (3), Erik Vollandt (1), Fabian Wiedemann (3), Michael Wysocki, Erik Vollandt (1)

Müllheim/Neuenburg - TVH Herren II

25:29 (11:13)

Mit dem Sieg im Lokalderby in Müllheim gelang unsere Zweiten schon am drittletzten Spieltag überraschend der Einzug in die Meisterrunde. Nur beim 1:0 lag der Gastgeber vorne, ehe der ohne Stammspieler Lars-Erik Jost angetretene (half in der Ersten), TVH das Heft in die Hand nahm. Vor allem unsere in den letzten Spielen oft gescholtene Abwehr machte gegen die südbadligaerfahrenen Spieler der HG eine hervorragende Partie. Ganze sieben Tore ließen die Mannen vor dem gut aufgelegten Zaim in den ersten 24 Minuten zu. Doch nach dem 7:13 fühlte man sich zu sicher und verpennte die letzten sechs Minuten in Abschnitt eins. Müllheim bestrafte dies mit vier Toren in Folge und war wieder im Spiel. Doch nach dem 12:13 Anschlusstreffer nach Wiederbeginn nahm unsere Abwehr sich die Pausenbesprechung zu Herzen und stand wieder glänzend. Bis zum 13:20 zogen wir davon und hielten mit unserem Angriffsspiel trotz einiger leichtfertig vergebener Chancen den Abstand bis zum 19:26. Obwohl wir wie im ersten Abschnitt in der Schlussphase die Abwehrarbeit vernachlässigten und dem Gegner noch Ergebniskosmetik erlaubten, kam der verdiente Sieg nicht mehr in Gefahr. Die Zweite hat nun im Januar noch zwei Auswärtsspiele, ehe es dann ab Februar mit den drei Erstplatzierten der Nordstaffel um die Meisterschaft geht. Am Donnerstag den 14.01.10 steht allerdings erst das Bezirkspokalspiel gegen die Landesligareserve aus Todtnau an. Es spielten: Michael Ambs (3/1), Mathias Bauer (Tor), Andreas Carli, Hansjörg Federer (9/2), Zaim Gashi (Tor), Peter Goldenschuh, Lukas Mainka (9/1), Sven Paris, Heiko Wiegand (6/1) und Michael Würz (2).

SV Schopfheim - TVH Mädchen A

0:0 (2:0 Punkte)

Unsere A-Mädchen hatten nur vier gesunde Spielerinnen statt der Mindestzahl von fünf. Da die Staffelleiterin eine Verlegung welche auch von Schopfheim gewollt war nicht zustimmte, musste der Schiri die Partie mangels Spieler nach dem Anpfiff abbrechen!

Müllheim/Neuenburg AI – TVH A-Jugend

45:23 (23:10)

Mit Sebbi, Alex, Jan, Marc-Kevin und Simon fehlte gegen Tabellenführer Müllheim die halbe Stammmannschaft. So war von vorne herein klar, dass gegen den Gastgeber nichts zu holen war. Da wir auch ohne Wechselspieler antraten und einige Spieler noch einen schwachen Tag hatten, gabs dann am Ende auch noch eine richtig deftige Klatsche.

Es spielten: Christian Baur (1), Hannes Bürkle (2), Maximilian Eble, Julian Engler (2/1), Lars-Erik Jost (10), Lukas Mainka (8) und Max Miller (Tor).

TV Todtnau - TV Heitersheim

32:26 (14:12)

Tore: Spittau 4/Hülse 1/Häder 2/Jost 1/Leopold 4 Kaiser 1/Gutmann 5/Löffler 3/Hagemann 6. Eine unnötige Niederlage musste Heitersheim 1 in Todtnau hinnehmen. Nachdem wir das ganze Spiel einem Rückstand hinterherliefen hat uns trotz kämpferischer guter Leistung und einer Roten Karte die Kraft gefehlt die 2 Punkte mit heim zu nehmen. Ein Dankeschön an den sehr gut pfeifenden Schiedsrichter der die Partie immer im Griff hatte.

Neue Trainingszeiten!!

der Mannschaften:

In Sporthalle:

Flöhe gemischt (Jahrgang 2003-2004)

Freitag 14.30 – 15.30 Uhr

Minis gemischt (Jahrgang 2001-2002)

Freitag 14.30 – 16.00 Uhr

E-Jugend männlich (1999-2000)

Mittwoch 14.30 – 16.00 Uhr

Mädchen E (1999-2000)

Mittwoch 16.00 – 17.30 Uhr

In Malteserhalle

D-Jugend männlich (1997-1998)

Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr

C-Jugend männlich (1995-1996)

Montag 18.00 – 20.00 Uhr

B-Jugend männlich (1993-1994)

Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr

A-Jugend männlich (1991-1992)

Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr

Mädchen D (1997-1998)

Dienstag 16.30 – 18.30 Uhr

Mädchen C (1995-1996)

Dienstag 16.30 – 18.30 Uhr

Mädchen A (1991-1995)

Dienstag 18.30 – 20.30 Uhr

Damen (1990 und älter)

Montag und Mittwoch 20.00 – 22.00 Uhr

Herren 1 und 2 (1990 und älter)

Dienstag und Donnerstag 20.00 – 22.00 Uhr

Freizeitgruppe (Erwachsene)

Freitag 20.00 – 22.00 Uhr

Weitere Infos im Internet oder unter Telefon
07634 2354

SOZIALVERBAND

VdK
BADEN-WÜRTTEMBERG

**Ortsverband
Heitersheim**

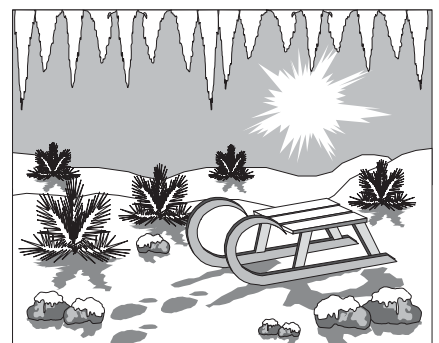
Der Ortsverband informiert:

Kasse darf Rolli-Fahrer nicht an Verwandte verweisen

Eine Krankenkasse darf einem Behinderten einen E-Rollstuhl nicht mit der Begründung verweigern, er könne sich von seinen Verwandten schieben lassen. Ziel der Versorgung sei es, Behinderte unabhängig zu machen.

„Deshalb besteht grundsätzlich ein Anspruch auf Versorgung mit einem Elektrorollstuhl, wenn ein Versicherter nicht (mehr) in der Lage ist, den Nahbereich der Wohnung mit einem vorhandenen Rollstuhl aus eigener Kraft zu erschließen“, entschied das Bundessozialgericht (Az.: B 3 KR 8/08 R). Geklagt hatte ein 63-jähriger und schon an beiden Beinen amputierter Diabetiker. Im Haus nutzt er einen von der Kasse bezahlten Rollstuhl, der vom Kläger per Handreifen bewegt wird und auch von Angehörigen geschoben werden kann. Draußen hat er ein ähnliches, selbst beschafftes Modell. Wegen Kreislauf- und Herzproblemen und einer chronischen Entzündung beider Arme durch das ständige Fahren kann der Behinderte den Rollstuhl kaum noch bewegen. Die Kasse argumentierte, die Frau oder der Schwiegersohn könnten den Mann schieben. Im Gegensatz zu den Vorinstanzen sahen die höchsten Sozialrichter dies anders: Der Verweis auf Angehörige könne nicht akzeptiert werden.

VdK, Peter Schay, Danziger Straße 5,
79423 Heitersheim, Telefon 07634 3272





Kath. Öffentl. Bücherei

unüberlesbar

Johanniterstr. 74
im Pfarrhaus

● **Öffnungszeiten:**

Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr
Donnerstag	16.30 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 11.30 Uhr
Sonntag	10.30 - 12.00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei 

Tel.: 5 05 37 42

Lesenacht „Mit den fünf Assen auf Pistenjagd“

Wir starten mit Spiel, Spaß und Spannung in das neue Jahr!

Am **8. Januar 2010** findet von 20 Uhr bis ca. 23 Uhr in der Katholischen öffentlichen Bücherei Heitersheim eine Lesenacht für Kinder **ab 9 Jahren** statt. Lennart, Ilka, Michael, Jabali und Linh, die fünf Assen, machen Ferien auf einer Skihütte. Doch nicht nur der Wintersport erwartet sie dort, sondern es gibt auch noch einen Kriminalfall zu lösen. Auf die teilnehmenden Kinder wartet eine spannende Geschichte sowie viele Aktionen, bei denen sie ihr Können unter Beweis stellen können.

Anmeldung? Ab sofort bis **spätestens 22.12.2009** während der Öffnungszeiten in der Katholischen öffentlichen Bücherei Heitersheim. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kosten? 3,00 Euro pro Kind (bei Anmeldung)

Nähere Informationen zu Öffnungszeiten, Medien und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.koeb-heitersheim.de

Veranstaltungen rund um Heitersheim

Den **aktuellen Spielplan der Alemannischen Bühne Freiburg e.V.** finden Sie unter www.alemannische-buehne.de / Spielplan

Sa., 12.12., 13-21 Uhr:

Grättimannmärt in Buggingen. An ca. 30 Ständen werden selbst gemachte Erzeugnisse angeboten. Für die kleinen Besucher: Kinderkarusell, um 18 Uhr wird im Kino der Film „Wickie und die starken Männer“ gezeigt.

Sa., 12.12., 16-20 Uhr +

So., 13.12., 12-20 Uhr:

Auggener Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz. An den Ständen wird eine reichhaltige Palette an selbst gemachten Erzeugnissen angeboten. Viel Unterhaltung und kulinarische Köstlichkeiten erwarten die Besucher.

Sa., 12.12., 20 Uhr:

Jahreskonzert der Musikverein Wettelbrunn in der Aula des Faustgymnasium Staufen. Der Musikverein freut sich auf Ihr Kommen.

So., 13.12., 16.30 Uhr:

Adventskonzert mit festlicher Musik für Sopran und Streichorchester in der Klosterkirche St. Ulrich in Münstertal. Die Mädchenkantorei an der Domkirche St. Eberhard/Stuttgart singen u.a. Werke von F. Poulenc, G.Ph. Telemann, M. Haydn. Kartenvorverkauf: Touristinfo Münstertal: 07636 707-30.

So., 13.12., 17 Uhr:

Adventsmusik in der Pfarrkirche St. Erasmus in Ballrechten. Der Kirchenchor St. Erasmus Ballrechten-Dottingen lädt herzlich ein.

So., 13.12., 17.00 Uhr

Singen für die BZ Weihnachtsaktion. Das traditionelle Weihnachtskonzert vom Vokalensemble Müllheim unter der Leitung von Anette Hall findet dieses Jahr am dritten Advent in der Aula der Michael-Friedrich-Wild Grundschule statt. Teilnehmer: Vokalensemble Müllheim, Jugendchor Power of Singers der Städtischen Musikschule, Kinderchor der Michael Friedrich Wild Grundschule und Kinderchor der Städtischen Musikschule.

Sa., 26.12., 19.30 Uhr:

Weihnachtskonzert mit dem Theaterstück „Hugos Heldentat“ des Musikverein Offnadingen e.V. im Offnadinger Gemeindehaus. Wiederholung: 16.01.10.

Einstimmung aufs Weihnachtsfest für Jung und Alt:

Das Oberuferer Christgeburtsspiel

Das Oberuferer Christgeburtsspiel gehört zu den traditionellen, volkstümlichen Weihnachtsspielen. Das Laienspiel ist ursprünglich aus Niederösterreich überliefert und erzählt stimmungsvoll von der Geburt im Stall und von den Hirten, die sich in kalter Nacht aufmachen um das Christuskind in der Krippe zu suchen.

Die Spielergemeinschaft der Werksiedlung St. Christoph lädt ein:

Werksiedlung Niederweiler, Christophorus-Saal, Lindenstr. 39, 79379 Müllheim-Niederweiler:

am Montag, 21.12.2009 jeweils 16:00 Uhr und 19:00 Uhr

Werksiedlung Kandern, Elias-Saal, Glashütte 1, 79400 Kandern:

am Dienstag, 22.12.2009 um 16:00 Uhr

Der Eintritt ist frei - Informationen unter: 07631 17650 oder 07626 91510

AWO-Sprachfreizeiten

für Jugendliche von 11 – 13 und von 14 – 17 Jahre. 22.05. – 03.06.: Colchester, 13.–29.08.: Weymouth; 27.08 - 12.09.: Isle of Wight, 13.-29.08 und 27.08.–12.09.: St.Malo/Bretagne, 08.-22.08.: Malta. Unterbringung in Gastfamilien, Sprachkurs, abwechslungsreiches Freizeit- und Ausflugsprogramm. Infos: AWO-Freiburg, Tel.: 0761 45577-44.

Ende des redaktionellen Teils

